



Newsletter

MATTERHORN 2015

1. Bericht – Montag, 12. Juni 1865
aus Zermatt

Das Matterhorn bleibt unbezwingbar

150 Jahre Erstbesteigung des Matterhorns

Wir schreiben den Sommer 1865 ...

**Wie viele unberührte
Alpengipfel werden wohl
noch erobert werden,
bis die Tage wieder
kürzer werden und der
Herbst zurückkehrt?**

Bergsteiger aus aller Welt – darunter viele britische Landsleute – planen ihre Routen und nehmen dabei die Dienste einheimischer Bergführer in Anspruch. Mit Notizbüchern, Schreibfedern, Kletterseilen und Nagelschuhen im Gepäck werde ich, der für gewöhnlich über

Veranstaltungen und Klatsch der Londoner Gesellschaft berichtet, diesen furchtlosen Kletterern folgen, Zeuge ihrer Errungenschaften werden und meine Berichte darüber in die Heimat senden. In den vergangenen fünfzig Jahren wurden bereits unzählige Alpengipfel erklommen – die übrigen, noch unbestiegenen Spitzen dürften wohl zu den Anspruchsvollsten gehören. Grandes Jorasses, Aiguille Verte, Matterhorn – wer wird wohl als Erster seinen Fuss auf Eure stolzen Gipfel setzen?

Was bisher geschah

Als erstes führte mich meine Reise nach Zermatt, ein abgelegenes Dörfchen im Banne des majestätischen Matterhorns. Mir scheint, dieser Ort wird diesen Sommer noch eine tragende Rolle spielen. Im Monte Rosa stossen der Hotelbesitzer, Herr Seiler, und ich auf die bevorstehende Saison an.



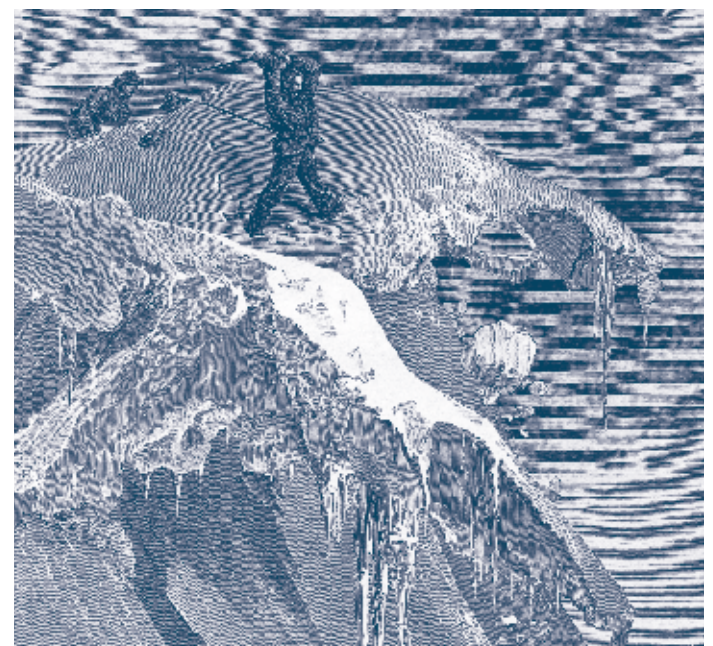
Das Hotel Monte Rosa in Zermatt

Das Matterhorn bleibt unbezwingbar

Im Jahr 1864 vermutete Herr Seiler einige wenige Tage lang, dass das Matterhorn die Besteigung seines Gipfels schliesslich doch noch zulassen würde; eines Abends Mitte Juli erreichte nämlich der junge Edward Whymper gemeinsam mit Adolphus Moore das Dorf am Fusse des Matterhorns.

Ihnen war die erste Überquerung des Moming-Passes von Zinal nach Zermatt mit ihren Bergführern Michel Croz aus Chamonix und Christian Almer aus Grindelwald gelungen.

Whymper brannte darauf, den Gipfel dieses majestätischen Berges in Angriff zu nehmen. Sein Freund, Anthony Adams Reilly, war mit Bergausrüstung im Gepäck zu ihm unterwegs. Plötzlich erreichte Whymper jedoch ein Telegramm. Völlig verstört sei er gewesen, erzählt mir Herr Seiler, ein geschäftliches Problem habe ihn zur unverzüglichen Rückkehr nach London gezwungen. Whymper verliess Zermatt, bat Adams Reilly zuvor aber noch, einen Besteigungsversuch mit Croz zu wagen. Eine Regenfront



Michel Croz stellt seine Kraft unter Beweis und bahnt sich einen Weg durch die gewaltige windgepeitschte Schneeweichte am Kamm des Moming-Passes

hatte den Berg jedoch mit einer Eisschicht bedeckt und Adams Reilly hatte folglich nichts mehr mitzureden.

Wer wird das Matterhorn zuerst besteigen?

Zu den vielversprechendsten Anwärtern auf einen Gipfelerfolg gehört sicherlich die Seilschaft von Charles Hudson, Thomas Stuart Kennedy und Joseph McCormick. Zehn Jahre Erfahrung – wenn gleich meist auf Schneebergen und nicht im Fels – machen



Thomas Stuart Kennedy

Unternehmer und der womöglich kühnste englische Bergsteiger

Hudson zu einem versierten Alpinisten. Kennedy brennt das Matterhorn nun schon seit vielen Jahren unter den Nägeln und mit seinem Versuch einer Besteigung im Januar 1862

Aufgrund der grauenhaften Bedingungen wären sie fast erfroren.

warf er all unsere Vorstellungen und Theorien gründlich durcheinander; der Schnee im Winter, so Kennedy, könne das ermöglichen, was das Eis im Sommer verhindern würde.



Rev. Charles Hudson

Anglikanischer Priester und ambitionierter Alpinist

Letztlich musste er mit seinen Bergführern Peter Perren und Peter Taugwalder Vater jedoch umkehren, da sie aufgrund der grauenhaften Bedingungen fast erfroren wären. Und Reverend McCormick, ein herausragender Athlet, wird dank seiner Tätigkeit in der Pfarrei Grindelwald und später in Zermatt in den Genuss eines einzigartigen Sommers in den Alpen kommen.

Allerdings dürfte Whymper ein starker Konkurrent sein.

Ich glaube, dass John Birkbeck aus Yorkshire sie begleiten wird. Der junge Mann tritt in die Fussstapfen seines erfolgreichen Vaters und wird noch viel von sich hören lassen, auch wenn er 1861 am Mont Blanc fast verunglückt wäre. Damals hatte es ihn zum ersten Mal in die Alpen verschlagen, wo er Reverend Hudson, einen Freund seines Vaters, begleitete. Seinen Mut hat der junge Birkbeck zweifellos bewiesen.

Wird dies Edward Whympers Sommer?

Allerdings dürfte Whymper ein starker Konkurrent sein. Die Errungenschaften im Laufe



Edward Whymper

Begeisterter Holzstecher, Illustrator und leidenschaftlicher Bergsteiger



Bei Schlechtwetter wird das Gesicht wie mit der wollenen Kopfbedeckung links im Bild geschützt. Besonders extreme Bedingungen erfordern das Tragen einer Maske.

seiner fünfjährigen Bergsteigerkarriere sind beeindruckend. Leider ist sein Freund Adams Reilly diesen Sommer vollauf mit Vermessungen für dessen Alpenkarten beschäftigt und wird Whymper auf seinem Abenteuer nicht begleiten können. Soweit ich weiss, konnte sich Whymper frühzeitig von seiner Arbeit als Holzstecher freistellen lassen und befindet sich nun, während ich diese Zeilen schreibe, bereits auf dem Weg in die Berge. Sein Geschäft hat für ihn hohe Priorität, daher muss ihm das Bergsteigen diesen Sommer wahrlich viel bedeuten. Solch eine Motivation erhöht sicherlich seine Aussichten auf einen Gipfelerfolg oder aber sie lässt ihn unvorsichtig werden. Die Zeit wird es zeigen. Whymper bricht von Lauterbrunnen aus auf, was mich vermuten lässt, dass ihm eine Erstbesteigung des Ebnefluhjochs vorschwebt.

Adolphus Moore und Horace Walker sind diese Saison möglicherweise zwei der stärksten britischen Bergsteiger in den Alpen. Zudem haben sie einen Bergführer engagiert, von dessen Talent mit grösster Bewunderung gesprochen wird: Jakob Anderegg aus Oberwil im Simmental. Mir scheint jedoch, dass das Matterhorn für sie nicht von Interesse ist.

Sie sind zurzeit auf dem Weg in eine Region der Schweiz namens Graubünden. Offensichtlich sind sie auf der Suche nach noch wenig erforschten Gefilden. ■



Adolphus Moore

Eliteschüler und talentierter Bergsteiger



www.matterhorn2015.ch

Erlebe die Erstbesteigung des Matterhorns „live“ im Netz mit!

Impressum

Kontakt

info@matterhorn2015.ch
www.matterhorn2015.ch

Copyright

4iS Four Eyes Ltd.
Dufourstrasse 118
Postfach 1446
9001 St. Gallen

Chefredakteurin

Sara Randell

Redaktionelle Berater

Dr. Hermann Biner
Matthias Taugwalder
Stephen Venables

Deutsche Übersetzung

Nathalie Steindl
Daniela Rodriguez-Bonelli

Design

www.plus-gestaltung.com

Supported by


TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853